

## Schulverwaltung

### **Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen Vom 1. Dezember 2015**

Aufgrund des § 16 Absatz 1 Satz 2 und des § 126 Absatz 1 und 2 Nummer 3 des Schulgesetzes (SchulG) vom 24. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 39, ber. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (GVOBl. Schl.-H. S. 344), verordnet das Ministerium für Schule und Berufsbildung:

#### **Artikel 1**

Die Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen vom 2. Oktober 2007 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 285), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. April 2015 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 107), wird wie folgt geändert:

In Anlage 1, Abschnitt „Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote“ wird nach den Worten „bei vier Prüfungen“ der Ausdruck „ $EII = 5 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4)$ “ durch den Ausdruck „ $EII = 5 \times PF_1 + 5 \times PF_2 + 5 \times PF_3 + 5 \times PF_4$ “ ersetzt und nach den Worten „bei fünf Prüfungen“ der Ausdruck „ $EII = 4 \times (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4 + PF_5)$ “ durch den Ausdruck „ $EII = 4 \times PF_1 + 4 \times PF_2 + 4 \times PF_3 + 4 \times PF_4 + 4 \times PF_5$ “ ersetzt.

#### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 1. Dezember 2015

Britta Ernst  
Ministerin für Schule und Berufsbildung